

SOLLEONE ASCONA

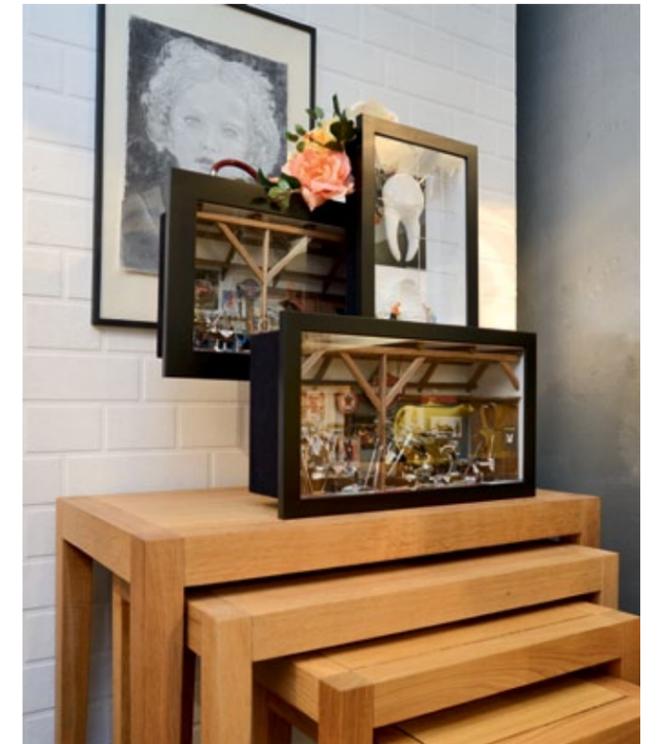
EINE WUNDERTÜTE für schöne Wohnkultur

Das Plakat zeigt eine Arbeit des britischen Künstlers Joe Tilson aus der 1960er Jahren, davor stapeln sich feinste, handgebundene Bücher der Schweizer Kreativgruppe „Buch und Form“. Silbervasen, venezianische Spiegel, ein großes Seifenprogramm von „Amélie et Mélanie“ aus der Provence, Luxusbettwäsche von Christian Fischbacher aus Leinen (nach Maß gefertigt), Tischdecken der französischen Weberei Beauville, original Schweizer Küchentücher, Tischskulpturen, farbenfrohe Kissen, Kaschmirschals, Kristallgläser und elegante Lampen wetteifern um die Gunst des Betrachters. Eine aufwändig gearbeitete Ledertasche aus Venedig wartet darauf, einen Golfreak zu erfreuen, bunte Poesiebilder mit dicken Engel und üppigen Rosen lassen Kindheits-erinnerungen wach werden. In der Altstadt von Ascona, genauer gesagt in der Gallerie

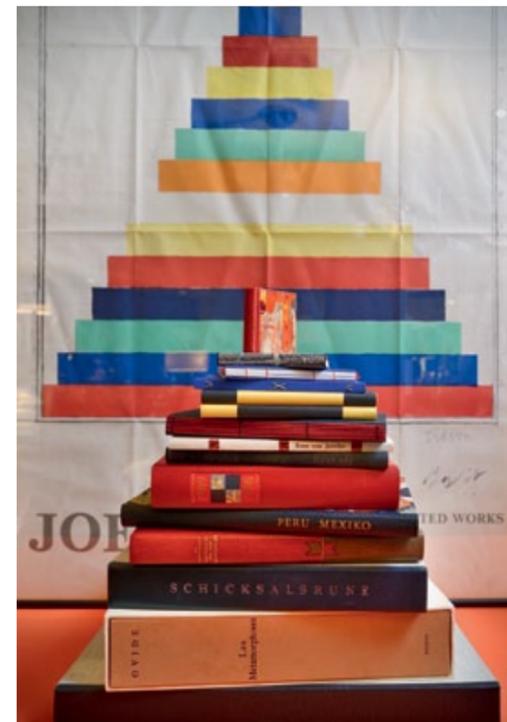
della Carrà, finden Liebhaber individueller Wohnkultur ihr Eldorado: die Boutique Solleone. Dort überzeugt der erfahrene Interieur-Experte Volker Siekermann in seinem ungewöhnlichen Ladenlokal mit einer spannenden Symbiose aus Lambert-Design und individuellen Interieur. Er ist ein Hoch- und Seitenstapler, denn nur fünfzig Quadratmeter stehen dem kreativen Einrichter zur Verfügung, um all die schönen Dinge gekonnt in Szene zu setzen. „Solleone Ascona ist eine Wundertüte. Es gibt immer wieder Neues zu entdecken“, sagt der Wohn-Arrangeur schmunzelnd. Und jeder, der sich auf die Suche nach schönen Möbeln oder ausgefallenen Accessoires für seine Wohnung oder das Ferienhaus begeben wird staunen, was er hier an originellen Wohnaccessoires zu sehen bekommt. Auf Messen in Paris, Mailand, Zürich oder Frankfurt findet Volker Siekermann vieles, was das Herz seiner Kunden höher schlagen lässt. Aber der gebürtige Ostwestfale stößt auch gern auf Floh- und Antiquitätenmärkten. Und wenn er einen besonders schönen alten Stuhl, einen Sessel oder

auch ein historisches Biedermeiersofa gefunden hat, dann bringt er das altersschwache Stück ins benachbarte Gordola. Dort eröffnete Loris Gandola 2003 seine kleine, aber feine Polsterei „Loris tappezziere decaratore“. „Während meiner bisherigen beruflichen Laufbahn in diesem faszinierenden Beruf habe ich viel über Stile, Stoffe und die verschiedenen Verarbeitungsmethoden gelernt. Unser Metier braucht einiges an Wissen und Können und vor allem auch geschickte Hände, aber es braucht auch Kreativität und Begeisterung“, sagt der 37-jährige. „Loris ist der Beste. Er kann jedes Stück zu neuem Glanz erwecken“, schwärmt Volker Siekermann. ■

Inhaber: Volker Siekermann
Gallerie della Carrà, CH-6612 Ascona
Telefon: 00 41 / (0) 91 / 7 91 67 01
Telefax: 00 41 / (0) 91 / 7 91 67 02
E-Mail: volker@solleone.ch
Internet: www.solleone.ch
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 17.00 Uhr
Kreditkarten: American Express, Mastercard,
Visa, JCB



Ein Le-Creuset-Topf steht auf einem Lavendelsäckchen, geht eine Liaison mit passendem Geschirr ein. Rechts: Miniaturen, die das Herz jedes Sammlers erfreuen. Unten: Vor der Silberwand kommen all die schönen Dinge, der Volker Siekermann zusammengetragen hat, besonders gut zur Geltung.



Für jeden Spaß zu haben. Volker Siekermann als „tapferes Schneiderlein“ auf dem Tisch in der Polsterei, Loris Gandola (links), und seine Mitarbeiterin Martina (rechts). Das Plakat zeigt eine Arbeit des britischen Künstlers Joe Tilson aus der 1960er Jahren, davor stapeln sich feinste, handgebundene Bücher der Kreativgruppe „Buch und Form“.

